

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) is displayed in red capital letters on a light gray rectangular background.

KREISTAGSFRAKTION
20.11.2019

Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

die CDU-Fraktion des Coesfelder Kreistags bittet Sie darum, im Rahmen der Haushaltsberatung 2020 dem Kreistag den untenstehenden Antrag vorzulegen.

Antrag der CDU-Fraktion

„Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude“

Bekanntlich erzeugen Photovoltaikanlagen mit Hilfe von Solarmodulen aus Sonnenlicht elektrische Energie. Wird zur gleichen Zeit in der Nähe elektrische Energie gebraucht, kann die Energie der Anlage zum direkten Eigenverbrauch dienen, so dass für den eingesparten Anteil keine Bezugskosten anfallen. Werden die Anlagen dabei so ausgelegt werden, dass nahezu die gesamte von der Anlage produzierte Energie im Gebäude selbst verbraucht wird, werden diese Anlage hoch wirtschaftlich, tragen zum Gelingen der Energiewende bei und leisten einen effizienten Beitrag zum Klimaschutz. Die nicht selbst verbrauchte Restenergie wird ins öffentliche Netz eingespeist und vergütet.

Der Kreis Coesfeld ist selbstverständlich nicht in der Lage, alle geeigneten Immobilien im Kreisgebiet zu identifizieren. Jedoch kann er den Bürgerinnen und Bürgern durch kommunale Leuchtturmprojekte aufzeigen, dass ein solches Modell des Stromsparens und aktiven Klimaschutzes funktionieren kann. Dazu startet er eine zweistufige *Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude*.

Stufe I:

Mit Hilfe des Solarpotentialkatasters werden alle die kreiseigenen und kommunalen Liegenschaften identifiziert,

- die über geeignete Dachflächen verfügen, und
- deren Energiebedarf so groß ist, dass eine PV-Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann.

Für diese ausgewählten Liegenschaften erfolgen eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und eine konkrete Anlagenplanung, die in Form eines Angebots der Liegenschaftsabteilung des Kreises oder der zugehörigen Gemeinde unterbreitet werden.

Stufe II:

Ist die Gemeinde an einer solchen Anlage interessiert, so könnten dann Bau und Betrieb der Anlage über die kreiseigene *Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien im Kreis Coesfeld mbH (GFC)* erfolgen: diese errichtet die Anlage und vermietet sie über einen Bereitstellungsvertrag an die entsprechende Kommune. Für diese entstehen keine Investitionskosten, die in den kommunalen Haushalte-eingestellt werden müssten, sie profitiert vielmehr von einer sofortigen Maßnahmenumsetzung und Inbetriebnahme und damit direkt vom wirtschaftlichen Gewinn der Anlage.

Alternativ können Anlagenerrichtung und -betreibung selbstverständlich auch durch den Kreis oder die Kommune selbst erfolgen.

Diese Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude soll innerhalb der nächsten zwei Jahre umgesetzt werden. Mit der Durchführung der Offensive beauftragt der Kreis Coesfeld die Tochtergesellschaft GFC. Nach ersten Kostenschätzungen der GFC ist dafür ein Aufwand in Höhe von 30.000 € für Ingenieurkosten in den Haushalt 2020 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Viktor Kleebaum

Vorsitzender

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann verweist sodann auf den zweiten Antrag der Kreistagsfraktion der CDU vom 20.11.2019 „power-to-gas“. Ktabg. Schulze Esking stellt kurz die wesentlichen Inhalte des Antrages vor.

Beschlussvorschlag:

Zur Erstellung der Machbarkeitsstudie „power-to-gas“ wird ein Betrag in Höhe von 25.000 € im Haushalt 2020 veranschlagt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen
 3 Enthaltung

Bezüglich des Antrages der Kreistagsfraktion der CDU vom 20.11.2019 zur Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, diesen mit dem Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 27.11.2019 „Förderung der Photovoltaik“ zusammenzufassen. Ktabg. Schulze Esking führt zum Antrag der CDU aus, dass die Tochtergesellschaft des Kreises Coesfeld „Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC)“ mit der Durchführung der Photovoltaik-Offensive beauftragt werden solle. Nach Kostenschätzung der GFC seien 30.000 € für Ingenieurkosten im Haushalt 2020 zu veranschlagen.

Zu dem Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 27.11.2019 „Förderung der Photovoltaik“ merkt Kreisdirektor Dr. Tepe an, dass die Einführung eines regionalen „1000-Dächer-Programms“ einen so hohen Aufwand verursachen würde, der mit der aktuellen Personalausstattung mengenmäßig nicht bewältigt werden könne.

Sachkundige Bürgerin Dr. Spallek führt zum Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN aus, dass es für den Ausbau der E-Mobilität noch weiterer unterstützender Impulse bedarf. Es müsse sich um ein fortlaufendes Projekt handeln. Ladesäulen sollten sowohl Zuhause als auch bei der Arbeit vorhanden sein.

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann ergänzt abschließend, dass im Rahmen der Durchführung des Projektes auch enger Kontakt mit der Wirtschaft gesucht werden müsse.

Beschlussvorschlag:

Für die Durchführung der Photovoltaik-Offensive wird ein Betrag in Höhe von 30.000 € im Haushalt 2020 veranschlagt. Die inhaltliche Ausgestaltung der Projektarbeit wird im Unterausschuss Klimaschutz beraten und festgelegt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 20 JA-Stimmen
 1 Enthaltung

Sodann wird über den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 27.11.2019 zur Gründung eines Vereines zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Coesfeld beraten. Zur Begründung des Antrages führt Sachkundige Bürgerin Dr. Spallek aus, dass zwar ein Klimapakt bestehe, allerdings kein Verein existiere, um Geld zu sammeln und in Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik Nachhaltigkeits- bzw. Klimaschutzprojekte umzusetzen. Ein vergleichbarer Verein sei im Kreis Steinfurt gegründet worden. Ktabg. Schulze Esking ist der Meinung, dass der Kreis Coesfeld mit der WFC, der GFC sowie dem Unterausschuss Klimaschutz in diesem Bereich gut aufgestellt sei.